

Grippemittel

Von R. HEIDECKER

Zusammenfassung: Im vorliegenden Beitrag werden die wichtigsten Grippemittel in knapper Form besprochen und auf flankierende Maßnahmen kurz eingegangen.

ACONITUM Napellus (**ACON**), Blauer Eisenhut, in Europa wild wachsende, giftige Pflanze

Charakteristisch: akuter, plötzlicher Beginn der Beschwerden, Vorstufe von Erkältung!

Zielorgan: kein bestimmtes Organ

Fieber mit Kältegefühl, subfebril bis mittleres Fieber, blass, großer Durst, Unruhe, Ängste, Schlaflosigkeit

V: Nachts, im warmen Zimmer

B: im Freien

Dosierung: D 12 bis D 30

BELLADONNA atropa (**BELL**), Tollkirsche, wildwachsende Staude extremer Giftigkeit

Charakteristisch: plötzlicher Beginn, Heftigkeit, starkes Krankheitsgefühl, rot, Hitze, Rötung, Schweiß, auch Brennen

Zielorgan : Kopf, Kehlkopf, Gehirn, Haut, Schleimhaut

hochrotes Gesicht, Schweiß, dampfend, plötzliches hohes Fieber, große weite Pupillen, trockener Mund, heftig, rot, durstlos, Fieberphantasien, Unruhe

V: Nachts, Berührung, Geräusche, Sonne

B: halb sitzend

Dosierung: D 30 bis D 200

FERRUM phosphoricum (FERR-P), Eisenoxidphosphat

Charakteristisch: Mittel für das 1. Stadium aller fieberhaften und entzündlichen Erkrankungen, langsamer Beginn

Zielorgan: Ohren und Atemwege, Kopf

Otitis media, katarrhalische Beschwerden, mittelhohes Fieber, Patient nervös, empfindlich, wechselnde Gesichtsfarbe, rot und blass

V: Nachts

B: kalte Anwendung

Dosierung: D 12

GELSENIUM (GELS), Wilder Jasmin

Charakteristisch: Langsamer Beginn, Zittermittel

Zielorgan: Nervensystem mit Kopfschmerz, Neuralgien, Gliederschmerzen

bettlägeriger Patient, allgemeine Entkräftung, Schwindel, Zittern (Zunge zittert beim Herausstrecken und bei Fieber will festgehalten werden, weil er so zittert), Hinterkopfschmerz (dumpf zieht bis zum Auge, Bandgefühl), will allein sein, dumpfe Gliederschmerzen, dunkelrotes Gesicht

V: feuchtes Wetter

B: Durch Wasserlassen

Dosierung: D 12 bis D 30

BRYONIA Alba (BRY), Weiße Zaunrübe

Charakteristisch: Wirkung auf seröse Häute, Ruhebedürfnis, langsamer Beginn, starkes Krankheitsgefühl, Trockenheit des gesamten Körpers

Zielorgan: Atemwege, seröse Häute

trockener sehr schmerzhafter Husten, muss aufsitzen, Auswurf zäh, klumpig, muss Brust festhalten, großer Durst, alles ist trocken

V: Wärme, Bewegung, Anstrengung, Berührung

B: Druck, Ruhe, Liegen auf der schmerzhaften Seite, Kälte

Dosierung: D 12 bis D 30

EUPATORIUM perfoliatum (EUP.-PER.), Wasserhanf, (wächst in Europa und Nordamerika an Ufern und Waldwegen, 1,50 m hohe Stengel mit rosa Blüten)

Charakteristisch: bekannt als Knochenrenker, Zerschlagenheit

Zielorgan: Knochen, Muskel, Kopf, Atemwege

Gliederschmerzen, Fieber, Zerschlagenheit, Muskelschmerzen, langsamer Beginn, Schwitzen, großer Durst, pulsierender Kopfschmerz, Patient möchte sich ständig bewegen, keine Besserung

V: Nachts, Zimmerwärme, Wärme, Aufsitzen

B: Durch Schwitzen (außer bei Kopfschmerz), Kälte, Kaltes H₂O, Bewegung im Freien

Dosierung: D 12 bis D 30

ARSENICUM album (ARS), Arsen

Charakteristisch: Unruhe, Brennmittel, Sorge, Angst ((Patient kommt oft mit Block und hakt seine Punkte ab)

Zielorgan : kein bestimmtes Organ, alles brennt

Große Erschöpfung , Unruhe, starker Durst, Angst mit kaltem Schweiß, Überempfindlichkeit, brennende Schmerzen, dünne, wässrige, ätzende Absonderungen

V: Nächtliche Verschlimmerung, Kälte, im Freien, nach Mitternacht, in Rückenlage, kalte Getränke und kalte Nahrung

B: drinnen, warme Getränke, durch Hitze, Liegen mit erhöhtem Kopf

Dosierung: D 30 bis D 200

SPONGIA Marina Tosta (SPONG), Meeresschwamm

Charakteristisch: klassisches Hustenmittel

Zielorgan: Atemwege

trockener Husten, Heiserkeit, Kehlkopf sehr trocken, verengt (Krupp), bellender Husten, Kruppanfall oft nach Mitternacht, Erschöpfung nach kleinster Anstrengung, Ängstlichkeit

V: Hinlegen, nach Mitternacht

B: Nahrungsaufnahme, Getränke (oft kalt)

Dosierung: D 6 bis D 12

Bei Pseudokrupp: Dos Spongia D 6 im Wechsel mit Aconitum D 12 alle fünf Minuten 5 Globuli; zusätzlich: Kind ins Bad, alle Wasserhähne aufdrehen und warmes Wasser laufen lassen, dass Dampf entsteht

DROSER Rotundifolia (**DROS**), Sonnentau

Charakteristisch: klassisches Hustenmittel, Hauptmittel für Keuchhusten

Zielorgan: Atemwege

spastischer, trockener quälender Reizhusten wie Keuchhusten, anfallsweise Heiserkeit, Husten mit Würgen bis Erbrechen (Biotuss Hustenhaft)

V: nach Mitternacht, beim Hinlegen (wie Spongia)

Dosierung: D 6

ALLIUM CEPA (All/c.), Küchenzwiebel

Charakteristisch: Fließschnupfen mit scharfem Nasensekret

Zielorgan: Nase, Schleimhäute, Auge

Fließschnupfen, glasiges Sekret, wundmachend, Rötung unter der Nase, reichlich wässrige Tränensekretion, Augen rot, Schwellung der Lider, viel Tränenfluss, viel Brennen und Tränen, Heiserkeit, hackender Husten, kein Fieber

V: im warmen Zimmer, abends

B: im Freien, frische Luft, umhergehen

Dosierung: D 12

PULSATILLA pratensis (PULS), Küchenschelle

Charakteristisch: mildes, dickes rahmiges gelbgrünes Sekret, wechselnde Symptomatik

Zielorgan: Ohren, Augen, Nase

Absonderungen: dick, mild, gelblich, grün, reichlich, durstlos, launisch, fröstelnd, dauernd wechselnde Symptome und Stimmung, Abneigung gegen fette Speisen

V: im warmen Zimmer, beim Liegen, gegen Abend

B: im Freien, bei Bewegung, bei kalter Anwendung, kalte Getränke (kein Durst)

Dosierung: D 12

HYDRASTIS canadensis (HYDR.), Kanadische Gelbwurz

Charakteristisch: bei länger dauerndem Schnupfen

Zielorgan: Nase, Nasennebenhöhlen

Besondere Wirkung auf Schleimhäute, dicke, gelblich weißliche Absonderung, zäher

Schleim, länger dauernde Sinusitis, hartnäckiges, retronasales Sekret, Besonders wirksam bei älteren, erschöpften Personen

Dosierung: D 6

Kalium Bichromicum (Kali-Bi), Kaliumbichromat

Charakteristisch: zähes, fädiges, gelb-grünes, klebriges, Sekret

Zielorgan: Schleimhäute, Nase, Atemwege

Schleimhäute sind überall betroffen, chronische Nebenhöhlenentzündung, zähe gelb-grüne Schleimklumpen, kein Fieber, behinderte Nasenatmung, Geruchsverlust, Landkartenzunge, rot glänzend, trocken

V: durch Ausziehen

B: durch Wärme

Dosierung: D 12 – D 200

SAMBUCUS Nigra (SAMB.), Schwarzer Holunder

Charakteristisch: Säuglingsschnupfen

Zielorgan: Atemwege, Nase

trockener Schnupfen mit verstopfter Nase, vor allem bei Kleinkindern , reichliches Schwitzen, auch Fieber

V: Schlaf, Ruhe

B: Bewegung, Aufsitzen

Dosierung: D3 bis D 6

Prophylaxe

- Camphora (Kampfer): 5 Tropfen Urtinktur täglich auf 1 Stück Zucker
- Vivivit Q 10: 1 x 1 Kps. (Coenzym Q 10)
- Eigenbluttropfen C 5 - C 7: aufsteigende Potenzen nach Imhäuser
- Eigenblut mit Lymphomyosot (Komplexmittel): 1 x wöchentl. i. m.
- Eigenblut 1 x wöchentlich
- Echinacin
- Ribomunyl-Beutel (Klebsiella pneumoniae, Streptococcus, Haemophilus influenzae)
- Bronchovaxom (Bakterienextrakt)
- Nosodentherapie (Tuberkulinum): nur nach Austesten

Bei beginnendem Infekt

- 5 Gl. Aconitum D 30 in einem Glas Wasser auflösen und schluckweise trinken. Zusätzlich erneut 5 Gl. Aconitum D 30 auflösen und schluckweise über die zweite Tageshälfte verteilt trinken.
- Vit C 1000 mg i.v. (Fa. Wörwag) spritzen

Flankierende Maßnahmen

- Wadenwickel bei Fieber
- Brustwickel bei trockenem Husten
- Schwitzen, Lindenblütentee - zur Toxinausleitung über die Haut
- Glas heißes Bier, (Diurese, Wirkung auf den Darm)
- Vitamingabe A, C, E
- Rhinomer Nasenspray für trockene Schleimhäute
- Euphorbium compositum Nasenspray (Fa. Heel) (Puls., Euphorb., Luffa, Hepar. Sulf., Merc.)
- Nisylen Lösung / Tbl. (Fa. DHU) (Aconitum, Gels. , Eupatorium, Bryonia, Phos., Ipecacuana.)

Anschrift der Verfasserin

Frau Dr.med. Roswitha Heidecker

Max-Löw-Straße 28b

85579 Neubiberg

e-Mail: r.heidecker@bayern-mail.de